

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

28.10.1873 (No. 295)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 295.

Dienstag den 28. Oktober

1873.

Bekanntmachung.

Correspondenzverkehr mit Italien.

Vom 1. November ab wird das Porto für frankirte Briefe nach Italien auf 2½ Groschen bz. 9 Kreuzer herabgesetzt. Für unfrankirte Briefe aus Italien beträgt dasselbe 5 Groschen bz. 18 Kreuzer für je 15 Grammen. Für Drucksachen und Waarenproben nach Italien ist das Porto mit ½ Groschen bz. 2 Kreuzern für je 50 Grammen vom Absender zu entrichten. Postkarten unterliegen der Taxe wie einfache frankirte Briefe. Für Handels- oder Geschäftspapiere, sowie für Manuscripte nach Italien wird eine ermäßigte Taxe von 2½ Groschen bz. 9 Kreuzern für je 100 Grammen eingeführt. Postkarten, sowie Handels- oder Geschäftspapiere und Manuscripte müssen stets frankirt werden.

Ueber die Taxen für solche Correspondenz-Gegenstände nach Ostindien, Australien, China, Japan, Afrika u., welche auf Verlangen der Absender auf dem Wege über Brindisi befördert werden sollen, ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Der Portofrag von 2½ Groschen bz. 9 Kreuzern kommt sonach vom 1. November ab für den einfachen frankirten Brief nach Großbritannien und Irland, Italien, Norwegen, Portugal, Schweden und Spanien, sowie auch nach den Vereinigten Staaten bei der Beförderung via Bremen, Hamburg oder Stettin in Anwendung.

Berlin, den 22. Oktober 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Die amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen bei Kaufmann Maisch, Durlacherthorstraße 46, wird mit 1. November l. J. aufgehoben.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1873.

Kaiserliches Postamt.

Clady.

Dankfagung.

Von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog habe ich erhalten durch Herrn Hof-Finanzdirektor Kreidel als Gnadengeschenk für die badische Landesbibliothek und Jahresbeitrag für das Jahr 1873 den Betrag von 50 fl. Mit unterthänigstem Dank.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1873.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Heute Dienstag den 28. Oktober d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Akademiestraße Nr. 31, im 3. Stock des Vorderhauses, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert:

etwas Silber, 1 Kanapee, 6 Stühle mit grüngekreistem Nipsüberzug, 1 nußbaumener Sekretär, 1 Chiffoniere, 3 Pfeilertommode, 1 runder Tisch mit gedrehtem Fuß, 1 runder Zusammenlegstisch, 1 Arbeitstischchen, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 2 kleine Blumentische, 1 Tabouret, 1 einbürtiger Schrank, 2 Bettladen, Kopfbarmatzen, verschiedenes Bettwerk, Tisch- und Bettweiszug, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Vorlagen, 6 Strohstühle, Porzellan, Küchengeräthe und noch versch. edener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet

G. Lauer, Waisenrichter.

Pferde-Verkauf.

2.2. Am Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden circa 23 ausgewählte Dienstpferde des königl. 3. Bad. Dragoner Regiments Prinz Karl Nr. 22 im Hofe der Kaserne dieses Regiments öffentlich meistbietend verkauft werden.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1873.
Commando des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Corps Artillerie.

Versteigerung.

Das zum Theil aus behauenen großen Steinen bestehende Mauerwerk des sog. neuen Kugelfanges auf dem Artillerie-Schießplatz bei Forchheim lassen wir

Freitag den 31. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

gegen Baarzahlung zu Eigenthum auf dem Plage selbst öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Lagerbuches von der Gemarkung Döglanden ist Tagsfahrt auf

Donnerstag den 6. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in das dortige Rathszimmer anberaumt.

Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigenthum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt; etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagsfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagsfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagsfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Mesurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigenthum an den Gemeinderath zu Döglanden abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung

auf Kosten der betreffenden Grundeigenthümer beigebracht werden müssen.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1873.

2.2. Genter, Bezirksgeometer.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Auf Anordnung des Gerichts werden die zu Bäcker Karl Krämers Gantmasse gehörenden Fahrniße am

Dienstag den 28. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wilhelmsstraße 13 (Hinterhaus) gegen Baarzahlung versteigert:

1 zweithüriger Kasten, 1 Sekretär, 1 Chiffoniere, 1 Bettstätte mit Kopf, 1 Kopfbarmatze, 1 Schreittommode, 1 ovaler Tisch, 3 Strohstühle, 1 Leuchter, Soden, Hemden, 1 schwarzseidenes Kleid, Strümpfe, 1 wollener Shawl, Tischtücher, 42 Handtücher, 12 Servietten, 16 Rissen und 2 Bettdecküberzüge, 2 Biquet Bettdecken, 1 gefaltete Tischdecke, 5 Delbrud- und 5 andere Bilder in Rahmen, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe und sonstige verschiedene Fahrniße

Karlsruhe, den 25. Oktober 1873.

Grichtsvollzieher Suttisch.

Wohnungsanträge und Gemacht.

*6.1. Nowack-Anlage 4 ist die Bel-étage mit Glasabschluß, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bügelzimmer, Trockenständer und Zutritt zum Garten, sofort oder auf den 23. Januar l. J. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alfo, Küche und Keller sogleich zu vermieten.

* 2.1. Ruppurrer Landstraße 38 ist eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer mit Kochofen, Keller und Speicherkammer, an ruhige Leute sogleich zu vermieten;

auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Sophienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz sogleich zu vermieten.

- Jähringerstraße 42 ist wegen Wegzug eine freundliche Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im zweiten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

- Baldhornstraße 38 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und 2 Mansarden auf 23. Oktober zu vermieten.

* Wegen Verlegung des bisherigen Miethers ist eine hübsche und trockene Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzimmer, Keller und sonst aller Zugehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen Schützenstraße 20 im ersten Stock rechts.

* Schützenstraße 39 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. November zu vermieten. Näheres Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße 49 im Laden.

* In der Marienstraße, auf die Augartenstraße stoßend, ist in einem Neubau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres Augartenstraße 16 links.

* 22. Mühlburg. Hauptstraße 158 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zimmer zu vermieten

22. Wilhelmsstraße 21 ist im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. November zu vermieten.

* 22. Ein einfenstriges, gut möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Wilhelmsstraße 10 im 3. Stock.

* Spitalstraße 43 ist sogleich oder auf den 1. November ein möblirtes Zimmer, mit einem Fenster in den Hof gehend, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* Ein gut möblirtes, nach der Straße gehendes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Schützenstraße 47 im 2. Stock.

* Eine unmöblirte, heizbare Mansarde ist sogleich an eine einzelne ordentliche Frauensperson zu vermieten: Herrenstraße 56 im 3. Stock.

* Große Herrenstraße 38 sind sogleich oder später 2 gut möblirte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn um einen annehmbaren Preis zu vermieten.

* 21. Zwei freundliche, gut möblirte Zimmer sind auf 1. November zu vermieten: Akademiestraße 32 im 3. Stock.

* 21. Ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen Bistoriastraße 16 im obern Stock.

* Amalienstraße 33, im untern Stock, ist ein schönes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ein kleines, möblirtes Zimmer, gegen die Straße gehend, ist auf den 1. November zu vermieten: Schützenstraße 27.

* Ein einfach möblirtes Zimmer ist Jähringerstraße 29 im zweiten Stock bei Herrn Lokomotivführer Rapp zu vermieten.

* Ein gut möblirtes, ganz in der Nähe der Stadtpost auf die Langestraße gehendes Zimmer ist auf 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Durlacherthorstraße 11, parterre, nächst der Langenstraße, ist sogleich oder auf 1. November ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten, besonders für Einjährige geeignet.

* Ein möblirtes Zimmer ist auf den 1. November an ein anständiges Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen Bleichstraße 32.

Akademiestraße 23, Vorderhaus, eine Treppe hoch, sind zwei sehr freundlich gelegene, hübsch möblirte Zimmer auf 1. November zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 12 und 2 Uhr.

* Ein schönes Zimmer mit zwei Betten ist an zwei solide Herren sogleich oder auf den 1. November billig zu vermieten: Karlsstraße 31 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein gut möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 92 parterre links.

* Langestraße 177, im Hinterhaus, ist ein unmöblirtes Zimmer nebst Küche an eine stille Person zu vermieten. Näheres ebendasselbst im Laden des Herrn Ludwig Dehl.

* Jähringerstraße 84, im Hintergebäude im zweiten Stock, ist ein kleines, unmöblirtes Zimmer an eine ruhige, stille Person sogleich zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 7 ist ein gut möblirtes Zimmer im 2. Stock mit 2 Betten sogleich oder bis zum 1. November zu vermieten.

* Ein freundliches, schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzböden auf die Straße gehend, nebst Gasheizung ist auf den ersten November zu vermieten. Näheres Schützenstraße 36.

Anerbieten.

* 22. Zwei Knaben oder Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, werden bei einer guten Familie in Kost und elterliche Pflege aufgenommen. Auch kann derselben bei ihren Schularbeiten geholfen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Für einen oder zwei solide Herren wird Kost und Wohnung bei einer anständigen Familie gesucht. Näheres Langestraße 137 im Laden rechts.

Wohnungsgesuch.

3.3. Auf 1. oder 23. Januar 1874 wird für eine kleine, ruhige Familie eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern in der Nähe des grünen Hofes gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* 3.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Baldhornstraße 16.

* Ein solides Frauenzimmer, welches das Zimmerreinigen gut versteht und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

* Marienstraße 27 im Laden wird ein reinliches Mädchen zu Kindern gesucht.

* Für sogleich und Martini werden gesucht für hier und auswärts: Restaurationsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmermädchen und Spülmädchen durch das Stellenvermittlungsbüreau von F. J. Müller, Karlsruhe, Langestraße 119.

Dienst-Gesuche.

* Ein einfaches, braves Mädchen sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie oder einem Kinde; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Langestraße 39 unten.

* Eine gefegte Person, welche selbstständig kochen kann und auf gute Behandlung sieht, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalanerbieten.

Bei der unterfertigten Verwaltung können 10,000 fl. und mehrere kleinere Kapitalien gegen vorschriftsmäßige Versicherung und fünfprozentige Verzinsung alsbald ausgeliehen werden.

Groß. Centralschulfondsverwaltung, Bahnhofsstraße 11.

Züchtige Maurer

finden bei gutem Lohn Beschäftigung beim Bau des Generalcommandogebäudes hieselbst am Linkenheimerthor. Auskunft auf der Baustelle. 22.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1873.

Gasthaus-Köchin,

eine perfekte, oder ein Restaurationskoch wird gesucht. Näheres Ludwigplatz 59.

Stellenanträge.

* Eine gesunde Schenkamme findet Stelle: Bahnhofsstraße 3.

2.1. Einen Hausknecht gegen guten Lohn zu sofortigem Eintritt sucht: wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kaufplage-Gesuch.

* Eine zuverlässige, ehrliche Frau sucht einige Kaufplage. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Joller, Ecke der Schützen- und Marienstraße.

Ein Kaufdienst

ist an eine solide, reinliche Person zu vergeben: Jähringerstraße 49.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein anständiges, gewandtes Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Büffetjungfer oder Laduerin. Näheres zu erfragen bei Frau Daus, Langestraße 104.

N. B. Nr. 3740. Stelle-Gesuch. Eine im Kochen erfahrene bescheidene junge Wittfrau (ohne Kinder) — welche sich nur heute noch hier aufhält — auch dem Nähen und Bügeln, sowie Pflege und Besorgung der Kinder gut vorstehen kann, wünscht sogleich eine ihren Leistungen entsprechende Stelle zu erhalten durch das Commissions-Bureau von J. Charpf, Karlsstraße 43.

Beschäftigungs-Gesuche.

*3.3. Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Amalienstraße 29. — Ebenfalls ist ein halbgroßes Kinderbett zu verkaufen.

* Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, wünscht noch einige Tage in der Woche außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Karlsstraße 41 im Hinterhaus 2. Stock.

Empfehlung.

2.1. Eine geübte Kleidermacherin empfiehlt sich im Anfertigen von Frauenkleidern nach neuestem Journal und sieht geneigten Bestellungen entgegen: Bahnhofstraße 2 d im dritten Stock.

Empfehlung.

3.1. Eine Modistin, welche mehrere Jahre in einem vorzüglichen Mode-Geschäft thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen auf die kommende Winter-Saison und nimmt auf Verlangen auch Aufträge in Wohnungen der Besteller an. Näheres Adlerstraße 31 im Seitenbau eine Etage hoch.

Verloren.

Sonntag Mittag wurde eine goldene Uhren-Fette mit 2 rothen Steinchen von der Kronenstraße auf den Kirchhof verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Langestraße 36 im Laden abzugeben.

*2.1. In der Nacht vom Freitag zum Samstag voriger Woche wurde auf dem Wege aus Schuberger's Bierbrauerei in die Jähringerstraße 49 ein Regenmantel verloren. Gegen gute Belohnung abzuliefern: Jähringerstraße 49, bel étage.

* Sonntag Mittag verlor ein Dienstmädchen eine goldene Broche vom Friedrichsplatz durch die Karl-Friedrichsstraße auf den Schloßplatz und wieder zurück. Der Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung abzugeben: Friedrichsplatz 12, 3 Treppen hoch.

Verwechelter Hut.

* Letzten Sonntag wurde im Theater in der Fremdenloge II Ranges ein weißer Filzhut mit breitem Rande und braunem Futter mit einem ebensolchen mit blauem Futter und der Adresse des Hutmakers Bauer verwechselt und kann ausgetauscht werden täglich von 12 bis 1 Uhr im Rothem Haus.

Bauplatz zu verkaufen.

2.2. In frequentester Lage der Stadt ist ein Bauplatz circa 43 □ Ruthen groß unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei W. Gutekunst, Jähringerstraße 98. (1209)

Verkaufsanzeigen.

2.2. Eine elegante, kleine, glatthaarige Winscher-Sündin, schwarz, mit gelben Extremitäten, ein Jahr alt, ist zu verkaufen: Pyceumsstraße 1.

2.2. Ein noch neues eisernes Gartengeländer mit Thüre, 19 Fuß lang, 3 Fuß hoch, ist zu verkaufen. Näheres Langestraße 165 im Laden links.

3.1. Zu verkaufen: ein Brenner'scher Füll-Ofen sammt Rohr, gut erhalten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein fast neuer, schwarzer, wattirter Tuch-Damenmantel mit großer Pelzine ist billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein großer Säulenofen, erst 1 Jahr im Gebrauche, für einen großen Raum passend, steht billig zu verkaufen: Blumenstraße 4.

* Ein dreithüriger, gut erhaltener Glascschrank von Nußbaumholz, welcher sich als Weißzeug-, Glas- oder Porzellanschrank, oder auch als Kleiderschrank gut verwenden läßt, ist zu verkaufen: Hirschstraße 33.

* Zu verkaufen sind: mehrere Bettlatten, Roß und Seegrass-Matrasen, 2 Kanapee, 1 Ovaltisch, 1 runder Zusammenlegisch, 1 Küchentisch, 1 Wasserbank; auch können Bestellungen von Kanapees, Rosen, Matrasen und Strohmattasen angenommen und schnell besorgt werden: Bleichstraße 32.

* Zu verkaufen sind zu billigen Preisen: 9 Prämiensblätter bisigen Kunstvereins aus älteren und neuen Jahrgängen; ferner ein Delgemälde in reicher Goldrahme von J. B. Luttine, „Stilleben“. Näheres bei J. Müller, Langestraße 119.

*2.1. Es sind in hübscher Auswahl Seidenbandreste in allen Farben und Breiten in Taffet, Ripps und Noirée, welche sich zu Hut-, Kleider- und Arbeiten-Auspug eignen, billig zu haben: Kronenstraße 47 a, 2. Stock.

Hauskaufgesuch.

* Es wird ein gut erhaltenes, rentables Haus, zwischen der Adler- und Waldstraße gelegen, ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man unter Chiffre B. F. „Hausverkauf“ poste restante abzugeben.

Kaufgesuche.

*3.3. Ein gebrauchtes Klavier wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises wolle man abgeben: Hirschstraße 16.

* Ein schon getragener Pelzmantel wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. **Porzellanofen,** ein noch gut erhaltener wird zu kaufen gesucht. Chiffre A. K. 200 poste restante Graben.

Gänselebern

werden angekauft und gut bezahlt: Marienstraße 11 und Zirkel 24. 32.

Gänselebern.

Vom 1. Oktober an werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 23 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und der höchste Preis bezahlt: Ecke der Kirchen- und Pyceumsstraße 4.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Triller, Detroierheber, Ettlinaerthor, und Detroierheber Seifendörfer am Karlsthor abgeben. *3.1. E. Lazarus aus Bruchsal.

Ankauf

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höd am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettligen.

Theilnehmer zu französischem und englischem Unterricht (1211)

3.1. werden unter sehr vortheilhaften Bedingungen in Balde gesucht. Näheres bei W. Gutekunst, Jähringerstraße 98.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee

bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Condensirte Milch

der Anglo-Swiss-Condensed-Milk-Company in Cham (Schweiz), die Büchse 35 fr., empfiehlt Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Braunschweiger Mettwurst,

ger. Knackwurst,
ger. Leberwurst,
ger. Rothwurst,
Rauchenden,

Chüringer Schinken,
Göttinger Cervelatwurst,
Crüffel-Leberwurst,
Frankfurter Leberwurst,
Bratwürste

empfehlen in frischer Sendung
Paul Meyer,
2.2. 2a Erbprinzenstraße 2a.

Muscat Lunel

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt 3.2.

Louis Lauer,
Großh. Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Feinstes französisches Kirschwasser,
50gädig in Originalflaschen zu 1 fl.
48 fr. per Flasche,
ebenso vorzüglichsten

Cognac petite Champagne à 1 fl. 30 fr.
" grande " à 2 fl. 8 fr.
" vieux (Bois) " à 1 fl. 12 fr.
der Gesellschaft Vereinigter Weinguts-
besitzer zu Bordeaux

empfehlen
F. Kunzer & Bürck,
Karlsstraße 35.

Friedrich Köhrich's
ärztlich empfohlener und geprüfter
Arrowroot

Kinders-Zwiebad,

erfunden und mit dem besten Erfolg ange-
wendet von der berühmten Geburts-
helferin und promovirten Doc-
torin Frau Professor Seidenreich,
geb. v. Siebold, ersetzt die Mut-
termilch vollständig.

Zu haben à 10 fr. pr. Paquet bei
Th. Brugier.

Brettener Honiglebkuchen

in Herz und Candelform
sind eingetroffen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Aechten westphäl. Schinken,
frische Göttinger,
Ber. Salami,
Lyonerwurst,
Leberwurst und
täglich frische Wiener Sai-
tenwürstchen

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Holl. Milchner Häringe,
holl. Sardellen,
marinierte Häringe in pikanter
Sauce

empfehlen billigt
Fried. Schmidt,
Ecke der Ritterstraße und Zirkel.

Kieler Sprotten und Bückinge

empfehlen **J. Schnappinger.**

Aecht russischen

Astrachan-Caviar,
geräucherten

Rheinlachs, Kieler Sprotten und

Bückinge

empfehlen **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Göttinger Cervelatwurst

und ächte

Beroneser Salami,
Frankfurter

Brat- u. Leberwürste,
Wertheimer

**Brat-, Leber-, Knob-
lauch- und Blutwürste**

sind in frischer Waare eingetroffen bei
J. Schnappinger.

Göttinger Wurstwaaren

empfehlen **Fried. Schmidt,**
Ecke der Ritterstraße und Zirkel.

Das ächte

Prinzessen-Waschwasser,
vorzüglich für die Haut,

bei **Sophie Seiler Wittwe,**
21. Langestraße 130.

Fußbodenlacke,
Kautschuck- und Spirituslack empfiehlt
in sehr guten Qualitäten
Ferd. Schneider, Amalienstraße 29.

Thermometer

in größter Auswahl billigt bei **6.5.**
Fr. Spelter.

Weißer Vorhangstoffe

für große und kleine Vorhänge
in brochirt, Zwirn, Gaze, gestickt
mit Züllbordure, abgepaßte Züll
und englischem Guipure,

Lambrequins, Fensterroulaux, Schutzdecken

empfehlen in größter Auswahl zu enorm
billigen Preisen **6.4.**

N. L. Homburger.

Schwarze Seiden-Sammtband

(St. Etienne Fabrikat),
vorzügliche Qualität, in allen Breiten
empfehlen in neuer Zufendung

N. Himmelheber,
3.3. 165 Langestraße.

Leinene Taschentücher und Batisttücher

in den bekannt guten Qualitäten und
in verschiedenen Größen und Sorten
habe wieder eine große Parthie
erhalten, die zu erstaunlich bil-
ligen Fabrikpreisen abgebe.

N. L. Homburger,
Langestraße 203.

Säumen und Sticken von Buch-
staben, Kronen u. besorge in wenigen
Stunden.

Seegrass,

schönes reines, per Pfund 3 fr., zentnerweise
bedeutend billiger, empfiehlt

Jakob Baitsch, Seilers Wittwe
*3.1. in Otlingen.

86. Höchst empfehlenswerth!

Gebüder Leder's balsamische Oranienöl-Seife als mildes Waschmittel für
zarte empfindliche Haut, namentlich von Damen und Kindern, à 11 fr. und à Packet
(4 Stück) 36 fr.

Dr. L. Beringuier's aromatis. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), ein
äußerst feines Parfüm, dient zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung
der Person; à Flacon 45 und 27 fr.

Dr. L. Beringuier's Kräuterwurzel-Safranöl zur Stärkung und Verschönerung der
Kopf- und Barttaare, sowie zur Beseitigung der Schuppen; à 27 fr.

Das alleinige Depot der obigen Specialitäten befindet sich für Karlsruhe
bei **C. B. Gebres** Langstraße 139, Eingang Lammstraße.

Möbel-Magazin

von **Albert Oberst,**
Tapezier,

Ecke der Langen- und Kasernenstrasse 1,
empfiehlt sein Lager
in selbstgefertigten Polstermöbeln
von den einfachsten bis zu den feinsten,

Rohrstühle,
sowie 62
vollständige Betten.

Beste Arbeit und billige Preise.
Reparaturen werden prompt besorgt.

Lampenschirme

billigst bei
Chr. Bischoff,
6.6. Zähringerstrasse 58.

S. Naible,
Schreinermeister,

Bismarckstrasse 3,
hat einige gut gearbeitete Küchenschränke
mit und ohne Glasauflage, Speiseschränke
mit Eier- und Flaschenbreitern, Küchen-
tische, Wasserbänke, Geschirrbretter, Kü-
chenstühle und Hocker zu billigen Preisen
zu verkaufen. *43.

Stiefel-Verkauf.

* Eine große Partie Frauen- und Kinder-
stiefel sind in großer Auswahl verschiedener
Größe um billigen Preis zu verkaufen bei
Schuhmacher **Szas,**
66 Zähringerstrasse 66

Anzeige.

* Wegen Wegfalls der hiesigen Spät-
jahrmesse werde ich Dienstag den 28. d.
M. mein bekanntes, ausporzellantes, feuer-
festes **Badener Kochgeschirr** nach
Karlsruhe bringen und auf dem Rath-
hausmarkt zum Verkaufe ausbieten
Neuert.

Anzeige.

* Auf dem Wochenmarkt ist jeden Tag die-
ser Woche **Porzellan** vom feinsten bis zum
gewöhnlichen, sowie **Steingut** zu haben.
Severin Bolmer aus Haslach.

Handschuhwäscherei.

*43. Militärhandschuhe nach Casseler Art,
wobei das Leder weich bleibt, sowie dänische,
Wasschleder- und Glacehandschuhe in allen Far-
ben werden jeden Tag schön und geruchlos
gewaschen: Akademiestrasse 21 im 3. Stock.
Frau Dengler Witwe.

* Täglich werden Federn schön gewaschen
und gekräuselt, ebenso werden Handschuhe,
das Paar zu 5 kr., geruchlos gewaschen bei
Geschwister Oppenheimer,
kleine Herrenstrasse 18.

Wohnungs-Veränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

3.2. Unterzeichneter erlaubt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er seine bisherige
Wohnung (Hirschstrasse 22) verlassen hat und **Victoriastrasse 15** eingezogen
ist. Zugleich bringt er einem geehrten Publikum sein Geschäft in empfehlende
Erinnerung. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

P. Schneider, Schuhmachermeister.

Olt Tom Gin,
Pale Ale,
Porter,
Pepsin-Liqueur,
empfiehlt in Original-Flaschen bestens

Allasch,
ächten Chartreuse gelb,
grün,
"Maraschino" di Zara

Karl Walzacher,
Langestrasse 139.

Vorläufige Anzeige.

31. Das schon lange Jahre bekannte

Soniglebkuchen-Lager

von

Wilhelm Busch aus Mannheim

beindet sich wegen Ausfall der Herbstmesse in dem Laden des Herrn Bäckermeisters
Burkart, Langestrasse, der Stadt Pforzheim gegenüber.
Der Verkauf beginnt Sonntag den 2. November.

Hemden nach Maas.

Aug. Sonntag

Langestrasse
116.

Unterbrinkleider und Unterjacken.
Flanellhemden.
Cachenez in Wolle und Seide.
Leibbinden. Socken.

Weißwaaren- & Wäschegeschäft.

Ludwig Oehl,

Langestrasse 177,

empfiehlt

Glacé-Handschuhe für Damen, mit 2
Knöpfen, à 1 fl. das Paar, **größte Aus-
wahl,** in frischer, dauerhafter Waare;
ferner:

Lamm- und Ziegenleder-Glace-Handschuhe,
deutsches und französisches Fabrikat, reich-
haltigst assortirt, zu den billigsten Preisen.

Empfehlung.

Auf Allerheiligen empfehle Trauerkränze von getrockneten Blumen in größter Auswahl sowohl in meiner Niederlage Waldstraße 30 wie in meinem Geschäft. Bestellungen auf grüne Kränze werden jederzeit entgegen genommen.

W. Ohlmer,
Kunst- und Handelsgärtner.

Anzeige.

Mittwoch den 5. d. M. trifft die letzte Sendung des berühmten **Freiburger Sägenmarks** hier ein. Bestellungen können gemacht werden bei

Frau Schiffmacher, Karlsstraße 27.

Anzeige.

Heute Abend empfiehlt frische Leber-, Grieben-, Fleisch- und Frankfurter Würste nebst gutem Schwartenmagen

K. Glasner, Hofmeßger,
Ritterstraße 10.

Süßen Wein
(Neuweierer)

empfehlte heute

Fried. Benzinger,
zur Rose.

Bierbrauerei Singer,

vormals F. Faas.

Heute Dienstag den 26. Oktober,

Auftreten

des renommierten Komikers und Coupletsängers

Joseph Nohé,

sowie der rühmlichst bekannten Charakter-Darstellerin

Frau Anna Nohé aus Mainz.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Gleichzeitig empfehle ich einen guten Stoff Bier.

Achtungsvoll **Fr. Singer.**

Badische Volkszeitung
(Karlsruher Anzeiger).

Täglicher Inhalt: Bündige und doch umfassende politische Berichte, Neuigkeiten aus Baden, alle Lokalnachrichten, auswärtige Vorfälle, Kunstnotizen, Theater-Kritik, Frühstücksplauderei, Feuilleton, Courszettel, Volkswirth und Karlsruher Familienblätter als Sonntags-Beilage. Inserate billigst berechnet. Monatliches Abonnement mit Trägerlohn 22 kr.

Expedition: Herrenstraße 30.

Wieder ist eins jener Bücher erschienen und bereits in über 50,000 Exemplaren verkauft, von denen man sagen kann, daß sie nicht für den einzelnen, sondern für alle Menschen und vornehmlich für die in unserer Zeit lebenden — wo es sehr selten ist, daß man einer blühenden, gesunden Jungfrau, einem lebensfrischen Jüngling, einem arkräftigen Greis begegnet — geschrieben sind. Dieses Buch, betitelt: „Von der Macht des Gemüths durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein, von J. Kant“, über welches schon Staatsminister von Schön an Barmhagen von Gnse geschrieben hat: „Ohne Kant's Macht des Gemüths wäre ich längst gestorben“, ist ein in jeder Hinsicht zu empfehlendes, da es uns in kurzen, leicht faßlichen Sätzen klar und deutlich zeigt, wie und auf welche Art wir durch unsere eigene Willenskraft die allermeisten Krankheiten von uns fern halten, unsern Körper kräftigen und ein langes Leben erzielen können. Es verheißt nicht allein, nein es sichert uns auch im Befolgungsfalle Erfüllung unseres sehnlichsten Wunsches, „ein langes Leben“ zu. Verlag von Edwin Staube in Berlin. 7 1/2 Sgr.

Winter-Paletots

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Carl Seeligmann,

14 Ritterstraße, neben dem Geyprinzen.

Hellbrauner Kaninbesatz für Damenpaletots,

einige Hundert Meter, 3 Centimeter im Leder breit, per Meter 35 kr., d. i. die Elle 21 kr., bei

Hermann Lanquillon,

Hofkürschner Chr. Singer's Nachfolger,
Lammstraße 2.

Eine größere Parthie abgepaßte Bett- und Sopavorlagen, sowie Teppiche am Stück haben zurückgesetzt und verkaufen zu bedeutend ermäßigten Preisen

Sexauer & Berblinger,

Friedrichsplatz 2.

C. A. Briese,

35 Waldstraße 35,

empfehlte sein reichhaltiges Korbwaaren-Lager in allen Arten.

Bestellungen jeder Art, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt unter Berechnung billigster Preise.

*2.1.

Vogel-Käfige,

- Kaffeemühlen,
- Kaffeemaschinen,
- Milchwärmer,
- Kaffee-, Thee- und Zucker-
- dosen,
- Servirbretter,
- Brotsteller und Körbchen,
- Thee- und Suppenlöffel,
- Teigschüsseln,
- Kartoffelsieder,
- Nachtlichter,
- Streichholzbehälter,
- Leuchter,
- Wandwaschgefäße,
- Waschschüsseln,
- Toiletteimer,
- Wasserkannen,
- Rehrichtschaukeln,
- Beisen,
- Strupfer,
- Lambrisbürsten,

- Bäckformen,
- Ausstecher,
- Springerlesformen,
- Rudelbretter,
- Wellhölzer,
- Buttersprizen,
- Sack- u. Schneidbretter,
- Besteckkörbe,
- Salatbestecke,
- Fäßchen zu Reis, Gerste u.
- Faschinen,
- Korkmaschinen,
- Korkzieher,
- Messerpuger,
- Kübel,
- Stiefelzieher,
- Gundehalsbänder,
- Schuhbürsten,
- Kleiderbürsten,
- Kartätschen und
- Wagenbürsten,

Ordt-Weberei & Flechtere.

Malz-Schaukeln

empfehlte in reichhaltiger Auswahl und sehr schöner Waare

Karl Dörflinger,

7 Waldstraße 7.

2.1.

Dankjagung.

* Herzlichen Dank Allen für die vielen Beweise der Theilnahme an dem Verluste unseres unvergeßlichen Gatten und Sohnes, Theodor Rebele, für den reichen Blumenschmuck und den erhebenden Gesang am Grabe, besonders aber dem verehrl. hiesigen Militärverein und der Schützengesellschaft.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1873.

Die Gattin: **Luise Rebele.**

Der Vater: **Theodor Rebele.**

Dankjagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen Verluste meiner lieben Gattin, für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die reichen Blumenspenden sage ich meinen innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1873.

Henrich Graf, Orchestermeister.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Specialprobe für Tenor und Bass.

Mittwoch den 29. d. M., Abends halb 7 Uhr Specialprobe für Sopran und Alt; um 7 1/2 Uhr allgemeine Chorprobe.

Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch den 29. d. M., Abends 7 Uhr, Probe im Musiksaal für Sopran und Alt von Lachner's Requiem.

8 Uhr Probe für sämtliche Herren von Wagner's Liebesmahl.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Nr. 41 vom 25. Oktober 1873.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Medaillenverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Dienstnachrichten.

(Bereits aus der Karlsruher Zeitung mitgetheilt).

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Den Wohnort des Notars beim Amtsgericht Kork betreffend.

Die Besetzung der Notariatsdistricte betreffend.

Die Beforgung der Notariatsgeschäfte im Amtsgerichtsbezirk Kastatt betreffend.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1873 betreffend.

Todesfall.

Gestorben ist:

am 8. September 1873: Paris, pensionirter Oberpost-

rath, in Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Oktober. IV. Quart. 112.

Abonnementvorstellung. **Relegirte Studenten.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich

Benedix. Reinhold: Hr. Urban vom Stadt-

theater in Wien, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 29. Oktbr. Theater in Baden.

Der Antheil des Teufels. Komische

Oper in 3 Akten von Auber. Anfang 7 1/2 Uhr.

Vormerkung: auf nummerirte oder

Vogelplätze wollen gefl. persönlich oder schrift-

lich unter Anlage einer Correspondenzkarte

bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht

werden.

Louis Döring, Langestr. 153, empfiehlt:

Aromatische Gummi-Bänder

(Perry's Aromatic Red Imperial Bands).

Diese wohlriechenden elastischen Bänder von besonderer Stärke und Dauerhaftigkeit dienen zum **Zusammenhalten** oder **Geschlossenhalten** der verschiedenartigsten Gegenstände; in den stärkeren Nummern selbst zum **Um-schliessen** von Büchern, Heften etc. in ganzen Päckchen.

* Ein

General-Agent

wird gesucht von einer der ältesten, bedeutendsten und bestfundierten Feuerversicherungs-Gesellschaften der solidesten Art.

Anerbieten, jedoch nur von ganz zuverlässigen Reflektanten, werden baldigst erbeten sub A. B. 1873 poste restante Karlsruhe.

Wilhelm Költz,

Langestr. 141, empfiehlt sein für jetzige Jahreszeit auf's Beste assortirtes Lager in



Filz- und Leder-

Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln

für Herren, Damen und Kinder.

Billige Preise. Solide Arbeit. Grosse Auswahl.

Nur noch einige Tage.

Michael Gross,

Schuhfabrikant aus Balingen,

befindet sich wegen Ausfall der Messe mit seinem bekannten Damenschuhlager, bestehend in Zeug-, Kid- und Seehund-Lederstiefeln, im Laden des Herrn **Fritz Wayer**, Langestr. 40.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich zu den billigsten Preisen. 3.2.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehlen

feinste Dualität **Herrenstiefeletten** mit und ohne Doppelsohlen, für Damen: feinste **Kidlederstiefel** mit und ohne Doppelsohlen, die beliebten feinen **Wichslederstiefel**, wie auch **Chagrinstiefel**, **Zeugstiefel**: Kinderwaare, größte Auswahl,

in **Winterwaare**: größte Auswahl, mit und ohne Absägen.

Da ich die hiesige Messe schon zwanzig Jahre besuche, so bitte ich meine werthen Kunden, mich auch in meinem Verkaufslokal:

Langestr. 163, neben Kaufmann Himmelheber, zu besuchen.

Ausnahmebillige Preise!

Die Puppen-Fabrik
 3 2. (Handl. Personal von ...)
Frau Holzwarth
 empfiehlt, wegen Ausfallens der Messe, ihre
 große Auswahl

Puppen, sowie Puppenartikel

sowohl täglich auf dem Markt als auch in ihrer Wohnung, Zähringer-
 straße 110, zur geneigten Abnahme bestens.

3.1. **Anzeige.**

Auf dem Friedhofe im Leichenhaufe halte ich auf
 bevorstehende Allerheiligen eine große Auswahl Fried-
 hofkränze, als: **Perl-, Papier- und Mooskränze** etc.,
 vorräthig.

Jakob Mark, Friedhofgärtner.

Brennholz-Verkauf

von **Jakob Meister.**

Trockenes buchenes und forlenes Scheiterholz, sowie gespaltenes Holz in $\frac{1}{2}$,
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klaftern, ebenso in Zentnern liefere ich franco und prompt vor das
 Haus zu billigt gestellten Preisen.

Bestellungen können gemacht werden bei den Herren:

- Karl Walzacher, Langestraße 139,
- C. Jundt, Spitalstraße 30,
- E. Dörflinger, Erbprinzenstraße 33,
- J. Schuhmacher, Amalienstraße 14,
- A. Hör, Sophienstraße 45,

sowie auf meinem Holzplaz selbst, verlängerte Sophienstraße (Sommerstrich).

7.6. Sorben erschien in dem unterzeichneten Verlage und ist vorräthig in

A. Dielefeld's Hofbuchhandlung,

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

„Gustav zu Puttlitz, Theater-Gedächtnisse“

2 Bände. Elegant geheftet. 5 fl. 24 kr.
 Berlin, Oktober 1873.

Gebrüder Paetel.

Die Gothaischen genealogischen Kalender für 1874
 erscheinen demnächst, und erbitte ich Bestellungen auf dieselben durch
 nachstehenden Bestellzettel:

(Gef. auszuschneiden.) 2.1.

Bei der Buchhandlung von **Th. Ulrici in Carlsruhe, Lammstrasse 4,**
 bestelle ich:

? viel Exemplare . . . **Almanach de Gotha 1874 fl. 3. 36 kr.**
Hofkalender von Gotha 1874 fl. 3. 36 kr.
Taschenbuch der gräflichen Häuser fl. 4. 30 kr.
 " " " " " fl. 3. 54 kr.

Namen:

Freiburger 15 Frs.-Loose von 1861.
 34. Serienziehung am 15. Oktober. Gewinnziehung am
 15. November 1873.
 Serie 36 63 1.0 592 724 838 1225 1247 1277
 1703 2466 2505 2750 3015 3315 3329 3575 3774
 3833 4247 4395 4448 4502 5022 5440 5505 5536
 5674 5740 5773 6045 6058 6165 6166 6127 6561
 6586 6604 6886 7150 73.0 7757.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

22. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 6	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 8	27" 6"	"	umwölkt
23. Okt.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 6"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 11	27" 5"	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 5"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheanträge:

25. Okt. Hermann Winter von Wadnang, Oeconom in
 Helmsdorf, mit Gise Sach von hier.
 Geschlechtsstand:

27. Okt. Leonhard Wertheimer von Durbach, Weinbändler
 in Offenburg, mit Friederike Löwenthal
 von Weimen.

Geburten:

25. Okt. Oscar, Vater Karl Rehniger, Affistent.
 26. " Anna Balbine, Vater Friedrich Keller, Buch-
 binder.
 27. " Johanna, Vater Philipp Lang, Oberfeuerwerker.

Todesfälle:

25. Okt. Katharine Däubert, alt 71 Jahre, Wittwe des
 Holzmessers Däubert.
 26. " Pauline, alt 7 Tage, Vater Schleifer Schell.
 26. " Magdalena Niedinger, Dienstmädchen, ledig, alt
 22 Jahre.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

- Freitag den 31. Oktober, Vormittags 9 Uhr:
- A. Verwaltungsgerichtliche Gegenstände.**
 In Sachen des Handelsmannes Heinrich Wör in Graben
 gegen den Gemeinderath daselbst, Bürgerneben betreuend.
- B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung:**
- 1) Beerdigung des neu eintretenden Bezirksrathes Herrn
 Obergemeinere Friß dahier.
 - 2) Gesuch des Wilhelm Wör in Karlsruhe um Erlaub-
 nis zum Betrieb einer Gastwirtschaft in seinem Hause
 Kronenstraße Nr. 19.
 - 3) Gesuch des Robert Hufst von Dohringen um Er-
 laubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Brannt-
 weinschank im Hause Nr. 24 der Ruppurrerstraße.
 - 4) Gesuch des Brauers Ludwig Heß in Karlsruhe um
 Erlaubnis zum Bier- und Branntweinschank im Hause
 Nr. 13 der Langenstraße.
 - 5) Gesuch des Ludwig Thumm von Hörsheim um Er-
 laubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit Brannt-
 weinschank im Hause Nr. 56 der Kronenstraße.
 - 6) Gesuch der Karl Philipp Seel Wittwe von Durk-
 heim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirt-
 schaft mit Branntweinschank Walsberrnstraße 47 in
 Karlsruhe.
 - 7) Gesuch des Oeconomen Christian Grömer von
 Unterwiesheim um Erlaubnis zum Betrieb einer
 Schenkwirtschaft mit Branntweinschank in seinem
 Hause Bleichstraße 7 in Karlsruhe.
 - 8) Gesuch des Johann Sannwald von Unterroth um
 Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit
 Branntweinschank im Hause Nr. 48 der Kronenstraße
 in Karlsruhe.
 - 9) Gesuch des Schlossers Heinrich Müllig von Weins-
 heim um Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirt-
 schaft mit Branntweinschank im Hause Nr. 25 der
 Zähringerstraße.
 - 10) Gesuch des Conditors Hermann Walff in Karls-
 ruhe, Erbprinzenstraße 14, um Erlaubnis zum Aus-
 schank seiner Weine.
 - 11) Gesuch des Friedrich Fick in Linsenhelm um Er-
 laubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft daselbst.
 - 12) Gesuch des Jakob Bleich von Weiskeneuth um
 Erlaubnis zum Betrieb einer Schenkwirtschaft mit
 Branntweinschank daselbst.
- Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugs-
 verordnung zum Verwaltungsgerichte frei, dabei selbst zu
 erscheinen oder durch einen Bevollmächtigten sich vertreten
 zu lassen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört
 zu werden. 2.1.